

## Der kleine Sommerausflug, oder Besuch für **u n s**

EM - Juni 2016 im schwäbischen Zaberfeld

### Hallo Freunde auf der Seite Heimatlose Hunde.

Ich bin Donna. Ihr wisst sicher noch, die abwartend zurückhaltende und extrem liebe Rotti-Dame aus Rodamon. Vor nun zwei Jahren hat mich der Scout, korrekt die Scoutin und Vorstand Kim vom Verein Heimatlose Hunde in Spanien entdeckt. Danach erfolgreich in ein festes Engagement beim „Verein“ Ingrid u. Victor und ihrem „Kuddel“ Kuno in Alemania vermittelt. Ja, Kuddel Kuno, ein echter reinrassiger..... Europäer. In Ungarn, beim Tierschutz 2010, registriert, Irish Wolfhound, Airedale-Terrier und einen guten Schuss Berger de Picardie und lebt jetzt in Deutschland. Ein ganz kleiner.., nein Makel ist es eigentlich nicht. Seine Ohren : hätten fast für einen Elefanten gereicht. Da muss irgendeiner bei der Produktion den Stopp oder Notaus Button nicht gefunden haben. Im ersten Jahr meiner „Verpflichtung“ war die liebe Kim schon mal da, einfach so, und um dabei nebenbei gleich fest zu stellen, dass „Vereinsleitung und Mitspieler“ ihren gegebenen Absprachen echtes Leben geben. So wie die sich unterhalten haben und bei Begrüßung und Abschied in den Pfoten, sorry Armen hielten, gab`s wohl nichts zu bellen--meckern, meine ich.

Kuno war anfangs ein wenig, sagen wir mal, herausfordernd aufmüpfig. Hat dann aber schnell gesehen, dass ich ihm keineswegs zur Konkurrenz werde. Denn eins ist klar geregelt. Der Liebling ist.....**wir** Beide. Er ist ein oller Macho, also manchmal, und fordert mich ständig zum Spiel auf. Dabei kann es schon sein, dass er vergisst, dass ich doch eine Dame bin. Er steigt da manchmal ordentlich ein und rempelt mich heftig an. Das aber, stecke ich als Rotti locker weg. Und das Schiedsrichter-Gespann Herrchen und Frauchen passen ganz genau auf. Aber mehr wie zu einer Ermahnung für Kuddel hat es noch nie gereicht. Ich dagegen habe sowieso den „Fair-Play-Preis“ und es gibt keine Fouls.

Jetzt bin ich etwas abgeschweift. Jedenfalls kam jetzt nach zwei Jahren Kim, mit Verstärkung, in Form ihres Welpen-Mädchens Fiona wieder . Mit unseren empfindsamen Gemütern hatten wir schon vorher bemerkt, irgendwas liegt in der Luft, heute. Gibt`s etwa neue Vertragsverhandlungen. Abwerbungen? Aber gleich beim Eintreffen stellten wir fest, das wird heute ein Freundschaftsspiel. Für uns ein Wellness-Tag. , Gab es da doch gleich 4 Händepaare und nicht nur 2, die uns „physiotherapeutisch“ zusammen- und unterhielten. Und uns die Möglichkeit eröffneten, alles mal wieder zu geben, was gerne so doch von uns gesehen wird im Team-play . Ach ja, und Fiona entpuppte sich gar nicht erst als „Jurorin“, sondern ist mindestens genauso eine süße Maus—wie ich. Das haben Kuno und ich ihr aber gerne so abgenommen und ich glaube, dieser Spielverlauf hat sie mächtig zum Tifoso oder müsste ich sagen zur Tifosa gemacht. Egal ob politisch oder orthografisch richtig, korrekt ist trotz meines spanischen Migrationshintergrunds und Kunos ungarischem sind wir hier die unangefochtenen Stars. Vor allem voll, bestens und ohne Vorbehalte integriert. Ja und die unterhielten sich angeregt über Gott und die Welt, vor allem über uns Hunde. Schön war zu hören, dass es da mächtig Eigenkritik an ihrer eigenen Gattung Mensch gibt. Da sieht so ein Hundeleben doch gleich ganz anders aus. Ja, und wie man weiteren tollen Wuffs , Dank unendlich großem Engagement von Kim und **ihrem Rudel**, vielleicht auch endlich ein lebenswertes Revier vermitteln kann. Und darüber, dass Kim selbst im Urlaub mit großem Herzen bei der „Sache“ ist. Da hat sie doch tatsächlich einen Kollegen von uns aus Sri Lanka hierher vermittelt. Ja und diese Heiterkeit hat auch uns Hunde angesteckt. Ein richtig fröhlicher und gelungener Tag unter Freunden.

Wer uns Hunde kennt weiß diese Hunde-Augen-Blicke zu schätzen und genießen. Hätte ich einen Saurier-Knochen, gäbe ich ihn als Suuuuper Hyper Premium Preis mit lautem Dank-Gebell an Kim.

Nochmals Danke Kim und allen Deinen getreuen Helfern natürlich auch von uns. Ingrid u. Victor